

Rendswühren, 15.05.2019

Sehr geehrte Antragskommission,

die MIT Plön möchte folgenden Antrag zum Kreisparteitag am 23.05.2019 stellen:

Steuerfrei Sachbezüge erleichtern

Der Kreisparteitag spricht sich für eine Vereinfachung der Nutzung von Sachbezügen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus. Dazu soll das bisherige Modell von 44 Euro steuer- und sozialversicherungsfreien Sachwertbezug auf 600 Euro pro Jahr angehoben werden. Zudem muss sichergestellt werden, dass auch künftig wie bisher aufladbare Prepaid-Karten ohne Bargeldauszahlung als Sachwertbezug gewertet werden. Eine Beschränkung auf Gutscheinkarten einzelner Anbieter wie Handelshäuser oder Online-Händler wird abgelehnt.

Begründung:

Die Nutzung von Sachbezügen bietet Arbeitgebern die Möglichkeit, ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf eine einfache und unbürokratische Weise mehr Netto vom Brutto zu kommen zu lassen und sie auf diese Weise an sich zu binden.

Die Erhöhung der monatlichen Freigrenze von 44 Euro auf 600 Euro jährlich ist erforderlich, um den Anstieg der Lebenshaltungskosten der vergangenen Jahre auszugleichen.

Prepaid-Karten bieten gegenüber Gutscheinkarten einzelner Anbieter wie Handelshäuser oder Online-Händler den Vorteil, dass sie insbesondere im stationären Handel genutzt werden und auf diese Weise den lokalen mittelstandsgprägten Handel stärken.

Christian Rahe
Kreisvorsitzender MIT Plön

Tim Brockmann
Stellv. Kreisvorsitzender MIT Plön

Antrag

Der Kreisparteitag möge beschließen, dass ein inhaltlicher Schwerpunkt auf die Belange des ländlichen Raumes gelegt werden soll. Dazu zählen insbesondere die Themenbereiche Daseinsvorsorge, Basisdienstleistungen, neue Arbeitsformen und regionale Wertschöpfungsketten. Für diese Themen sollen beispielsweise in Form eines Arbeitskreises und/oder Workshops inhaltliche Vorschläge erarbeitet werden.

Begründung: erfolgt mündlich

Gez.: Christian Rahe, Ortsverbandsvorsitzender

Kirsten Voß-Rahe, Schriftführerin

CDU *im Kreis Plön*

Ortsverbände Rendswühren, Tasdorf, Wankendorf, Kalübbe, Rathjensdorf, Lebrade/Rixdorf/Kossau, Grebin, Rantzaу, Ascheberg

Antrag

Der Kreisparteitаg möge beschließen, dass die Kreisparteitаge jeweils abwechselnd im nördlichen und im südlichen Teil des Kreises Plön stattfinden sollen. Auch andere Veranstaltungen und Sitzungen sollen zukünftig gleichmäßig über das gesamte Kreisgebiet verteilt werden. Eine gute Erreichbarkeit aus allen Teilen des Kreises soll dabei Priorität haben.

Begründung: erfolgt mündlich

OV Rendswühren
OV Tasdorf
OV Wankendorf
OV Kalübbe
OV Rathjensdorf
OV Lebrade/Rixdorf/Kossau
OV Grebin
OV Rantzaу
OV Ascheberg

Christian Rahe
Eberhard Blaschke
Rainer Streusel
Björn Rüter
Michael Ruske
Karl-Heinz Sohn
Gerhard Manzke
Olaf Wendorf
Frank Pieters